

Infoveranstaltung Salz-Sondierbohrung im Gebiet Rösereu

Hotel Bienenberg Liestal, 16. Januar 2024

SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISSES

Einleitung

Dr. Anton Lauber, Regierungsrat Kanton BL

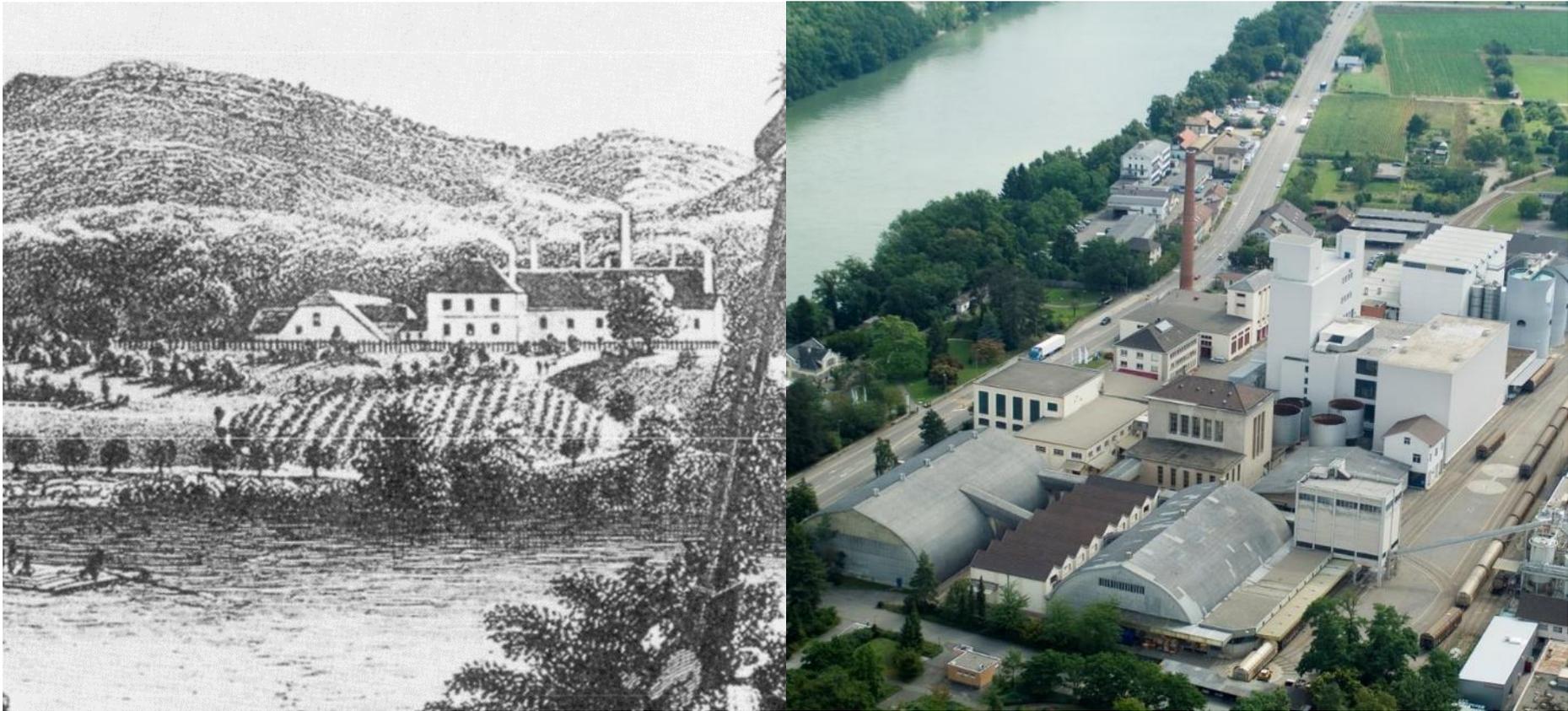
Programm

Dr. Anton Lauber Regierungsrat FKD, Kanton BL	Begrüssung und Einleitung
Dr. Urs Ch. Hofmeier CEO Schweizer Salinen AG	Kurzvorstellung Schweizer Salinen AG
Dr. Andreas Kühni Schweizer Salinen AG, Bereichsleiter Exploration und Gewinnung	Sondierbohrung Röseren
Dr. Adrian Auckenthaler AUE, Leiter Ressort Wasser und Geologie, Kanton BL	Bewilligungsverfahren
Daniel Spinnler Stadtpräsident Liestal	Standpunkt Gemeinde Liestal
Roger Gradl Gemeindepräsident Frenkendorf	Standpunkt Gemeinde Frenkendorf
Martina Rupp Leiterin Kommunikation FKD, Kanton BL	Moderation Frage- und Antwortrunde
Apéro und Ausklang	ab 21:00 Uhr

Standortvorteil und Wirtschaftsfaktor

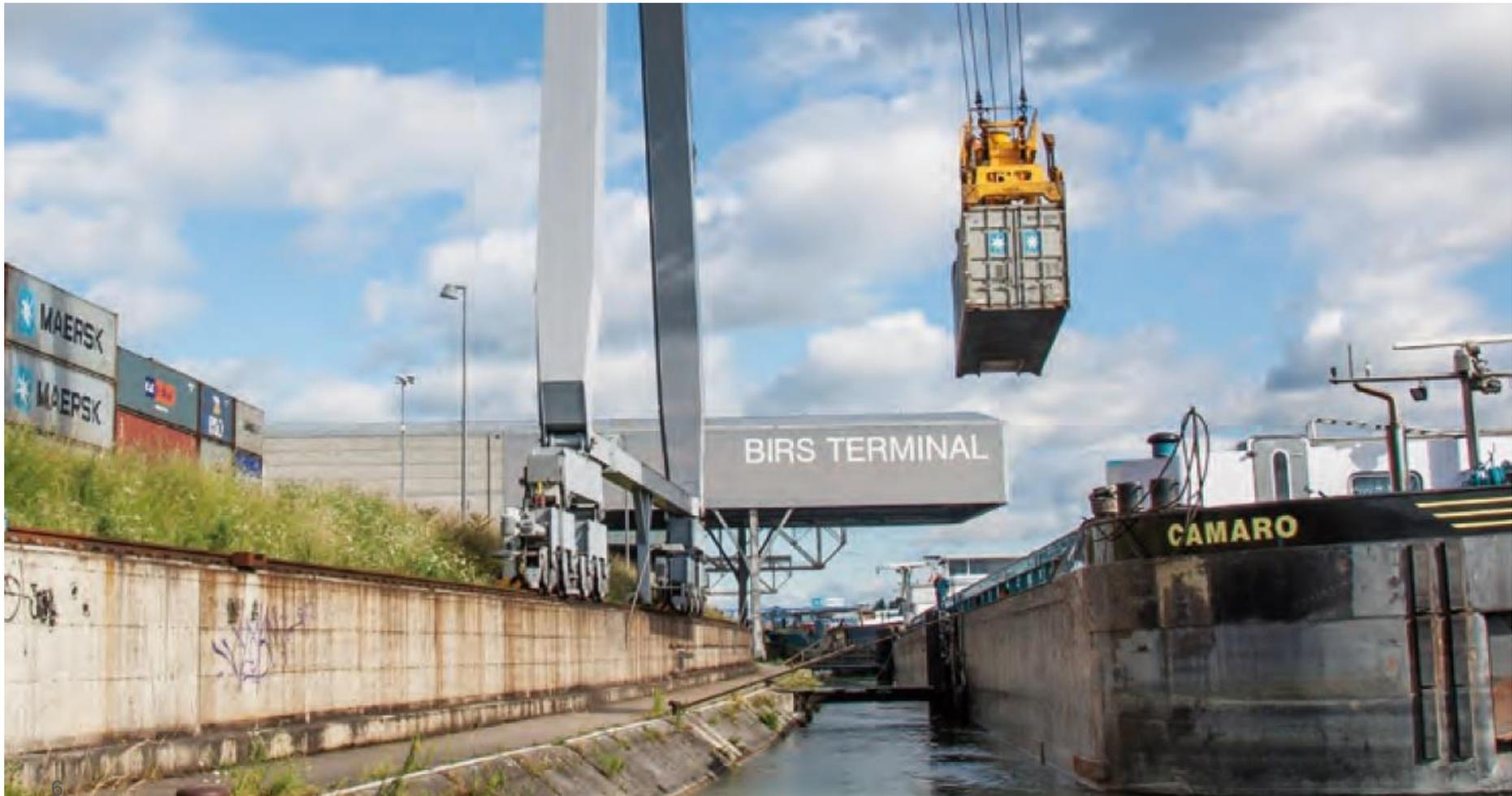


Salz, der einzige Baselbieter Bodenschatz



Saline Schweizerhalle um 1840 – und in der Gegenwart

Versorgungssicherheit auch in Zukunft



Konzession und Baubewilligung

Konzession und Baubewilligung sind zwei unterschiedliche Vorgänge

Konzession

- Regierungsrat verhandelt und der Landrat erteilt die Konzession
- Die Konzession berechtigt die Schweizer Salinen zum Salzabbau im Kanton Basel-Landschaft
- Die Konzession macht dem Unternehmen Vorgaben und regelt die Haftung

Baubewilligung

- Muss einzeln für jedes Sondierungs- und Bohrprojekt beantragt werden
- Wird von der Bau- und Umweltschutzdirektion erteilt
- Einsprachen durch Betroffene sind möglich

Schweizer Salinen AG in Kürze

Dr. Urs Ch. Hofmeier, CEO

Die Schweizer Salinen AG – ein effizientes KMU

Auf einen Blick

Umsatz



60 – 120 Mio

Lagerkapazität



255 000

Tonnen



18300

Paletten

Produktion



400 000 – 650 000

Tonnen

Mitarbeitende

alle Standorte

195

Männer

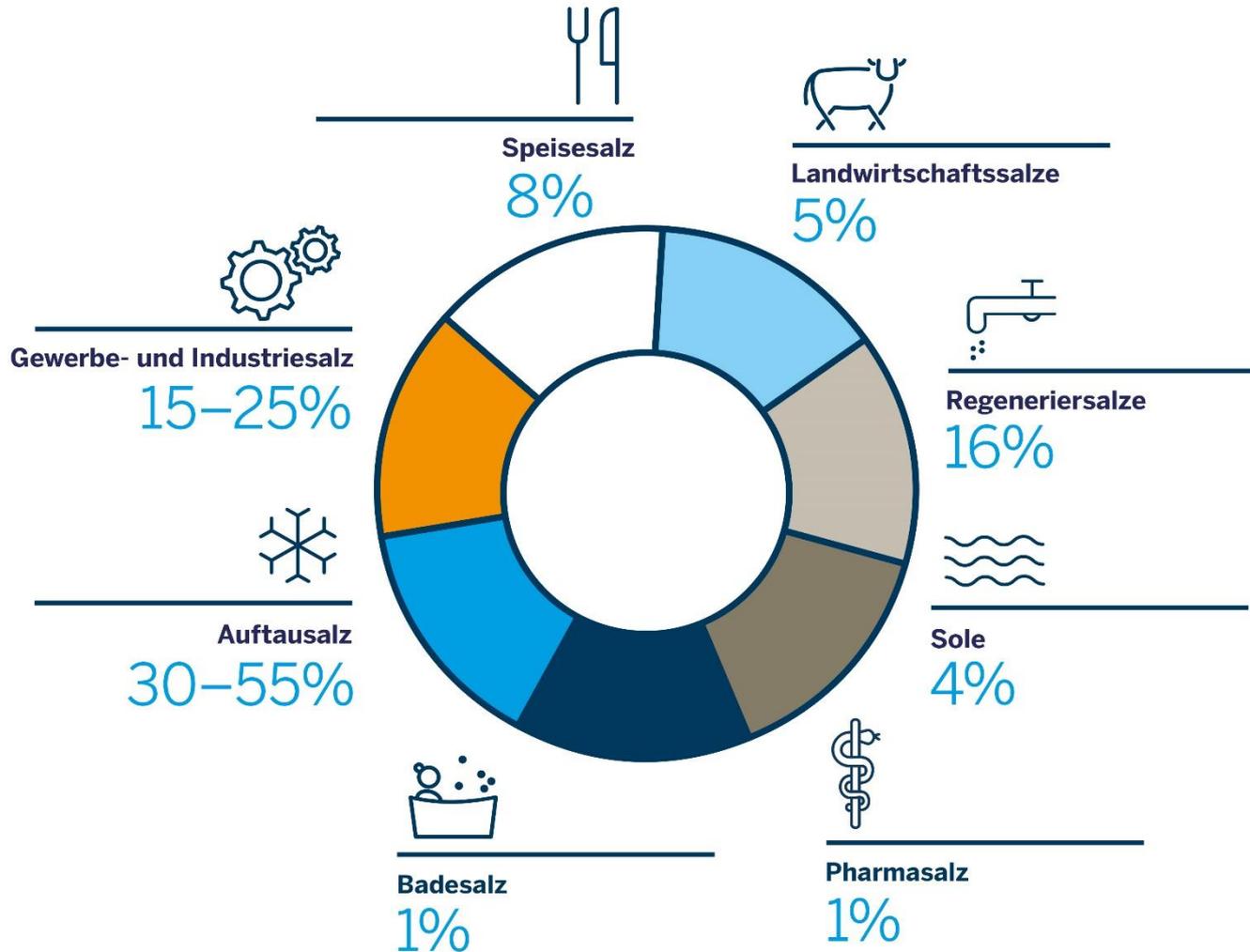


79

Frauen

Salz für vielfältige Anwendungen

Durchschnittswerte im langjährigen Mittel





**Versorgungssicherheit
der Schweiz
gewährleisten**

**Wirtschaftliche
Salzgewinnung und
-produktion**

**Nachhaltigkeit und
Solidarität
sicherstellen**

Beibehaltung der Versorgungsstrategie

Vorteile der einheimischen Produktion von Auftausalz



Sichere Mobilität im Winter



Die Schweizer Salinen übernehmen Verantwortung



Nachsorge:

Die Nachsorgeverpflichtungen für die Solfelder wurden zusammen mit den Standortkantonen definiert und werden via Pfandrechte finanziell abgesichert.

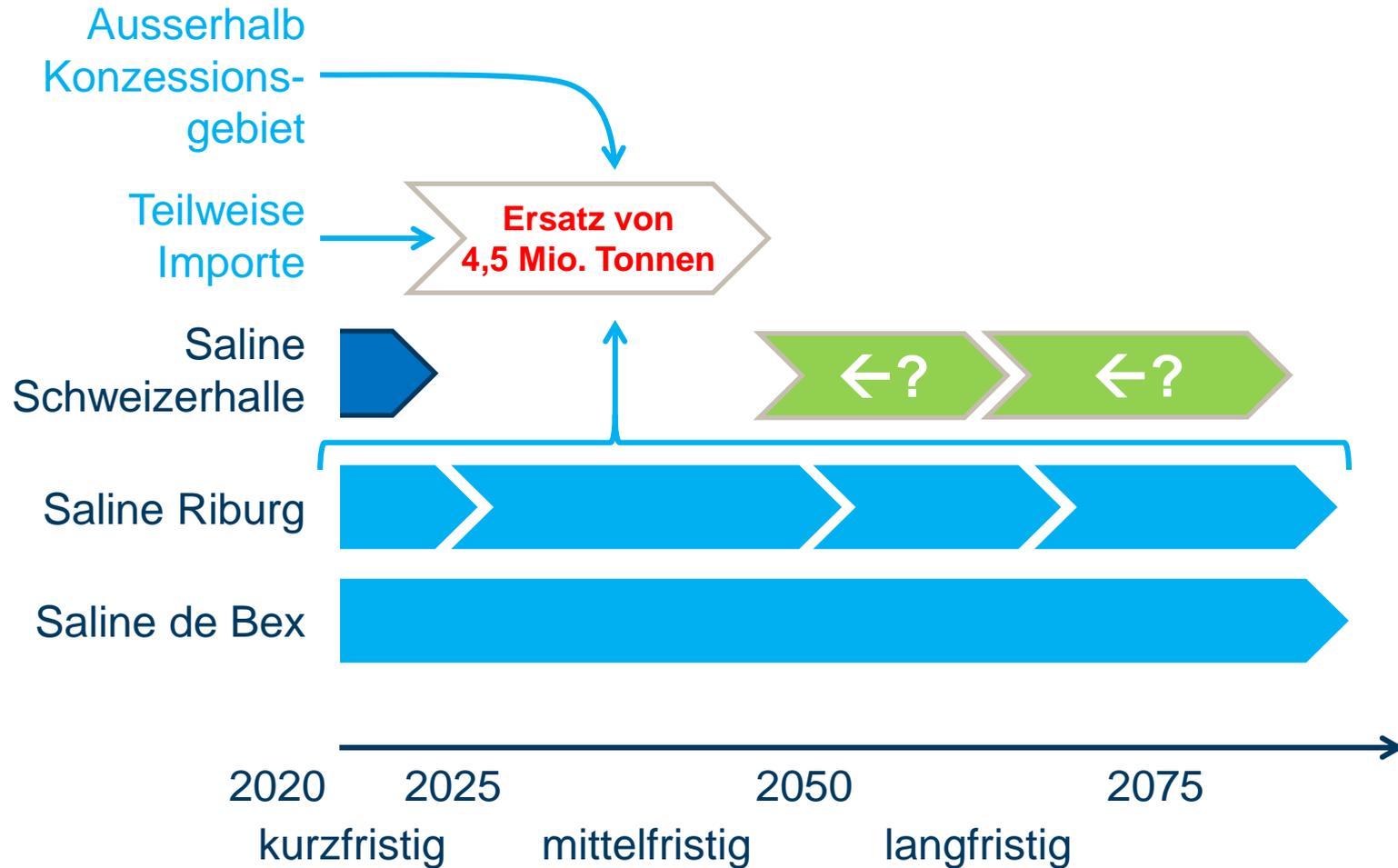
Die Schweizer Salinen tragen Sorge Für die Natur und mit der Natur



- Flächen für die Salzgewinnung werden **nur temporär genutzt und ökologisch aufgewertet**
- Naturfonds «Salzgut»: 1 Franken von jeder Tonne gefördertem Salz **für die Natur**

Langfristige Solfeldplanung

Vorziehen von bekannten möglichen Solfeldern

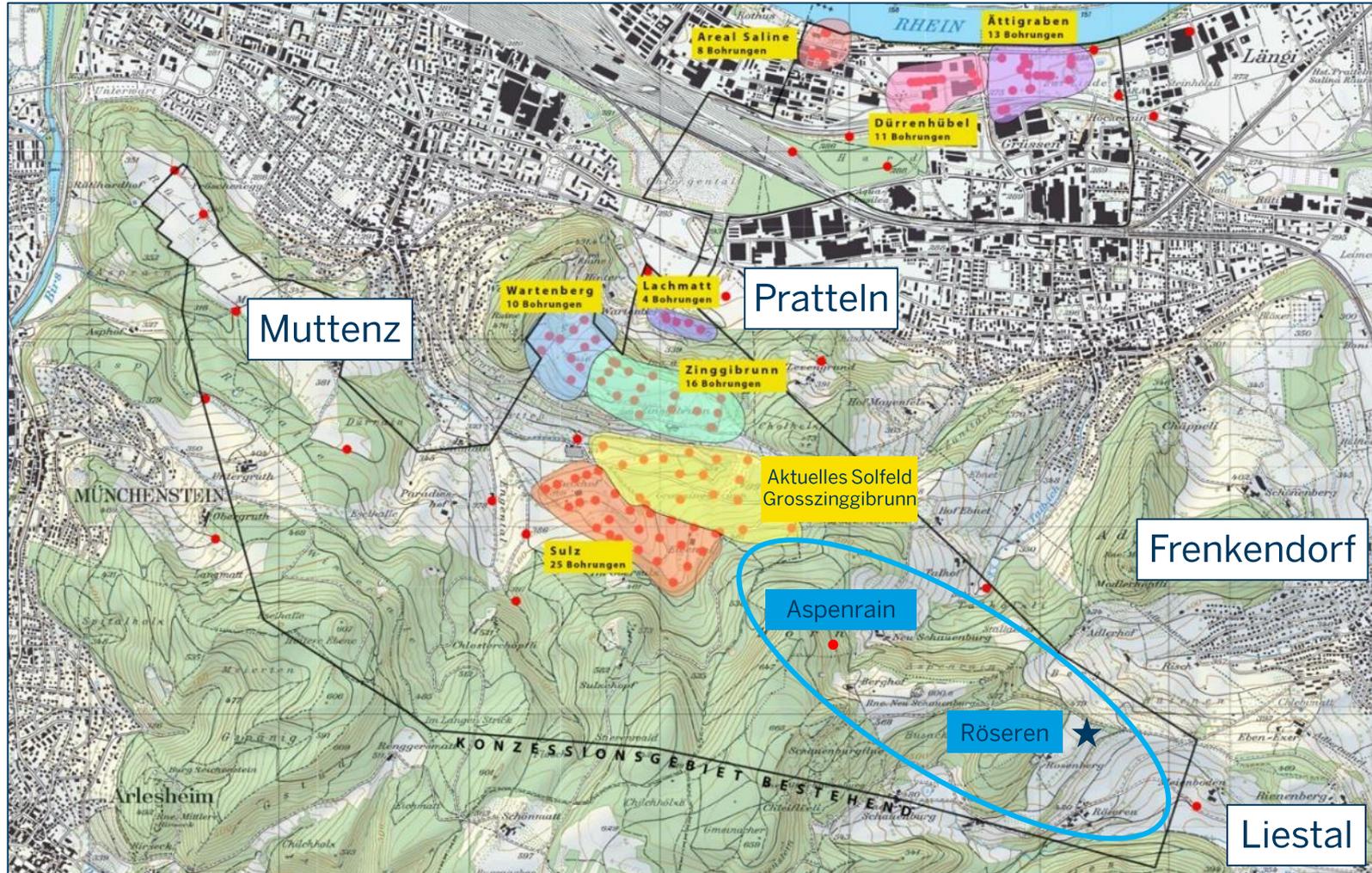


Sondierbohrung Röseren

Dr. Andreas Kühni, Leiter Abteilung Exploration und Gewinnung

Solfeldplanung BL

Mögliche neue Solfelder: Aspenrain, Röseren



Interessensgebiet für neue Solfelder

• Bestehende Sondierbohrungen



Standort Sondierbohrung



Konzessionsgebiet

Rohstoffsicherung und Salzgewinnung

... im Laufe der Zeit

Erkundungs- und Bewilligungsphase	Bauphase	Betriebsphase	Nachsorgephase
10 – 20 Jahre	1-2 Jahre	15 – 25 Jahre	10 – 15 Jahre



Geol. Vorstudie und Seismik Kampagne	Sondierbohrungen und Solfeldplanung	Bewilligungsverfahren
2-3 Jahre	2-3 Jahre	2-4 Jahre oder länger



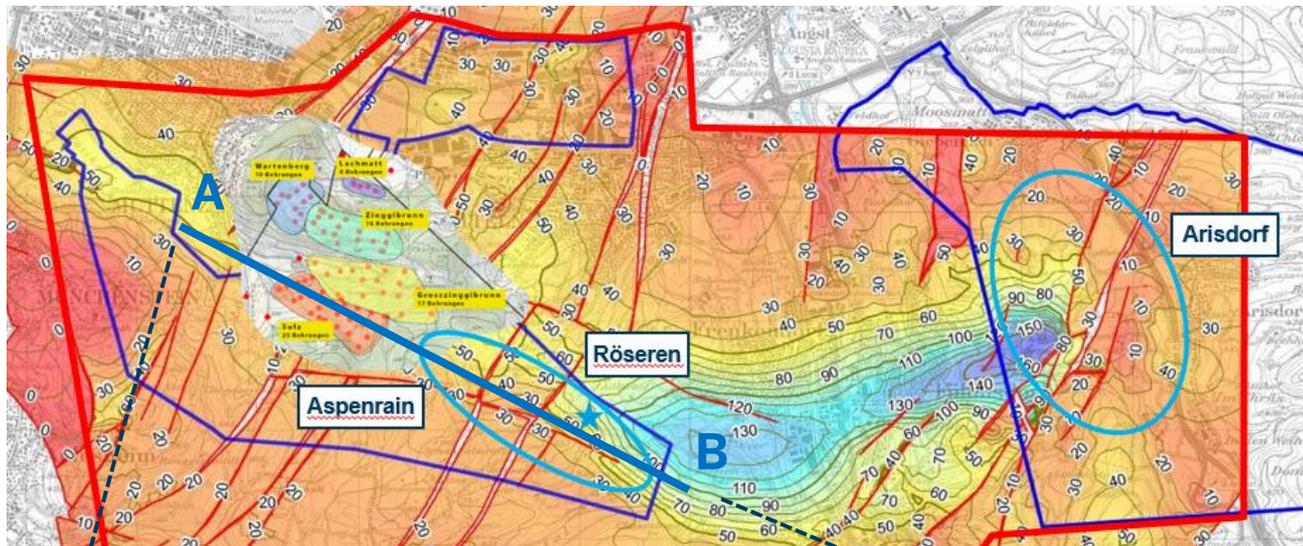
Aktueller Projektstand:

Sondierbohrung Aspenrain: Abgeschlossen

Sondierbohrung Rösere: In Planung

Status der geologischen Erkundungen

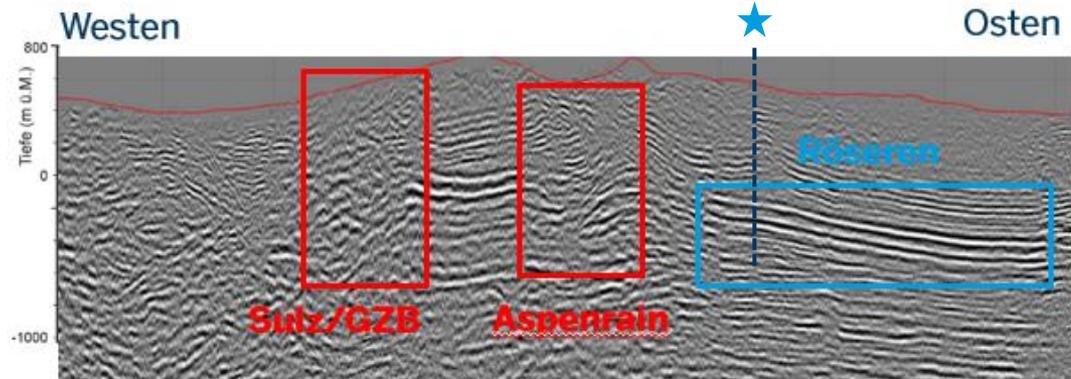
Erkenntnisse aus Explorationskampagne 2019/20



Karte der Mächtigkeiten der Salzschicht BL

- Perimeter seismische Untersuchungen
- Perimeter Konzessionsgebiet
- Interessensgebiete

A **B**



Erkenntnisse aus seismischer Linie A – B:

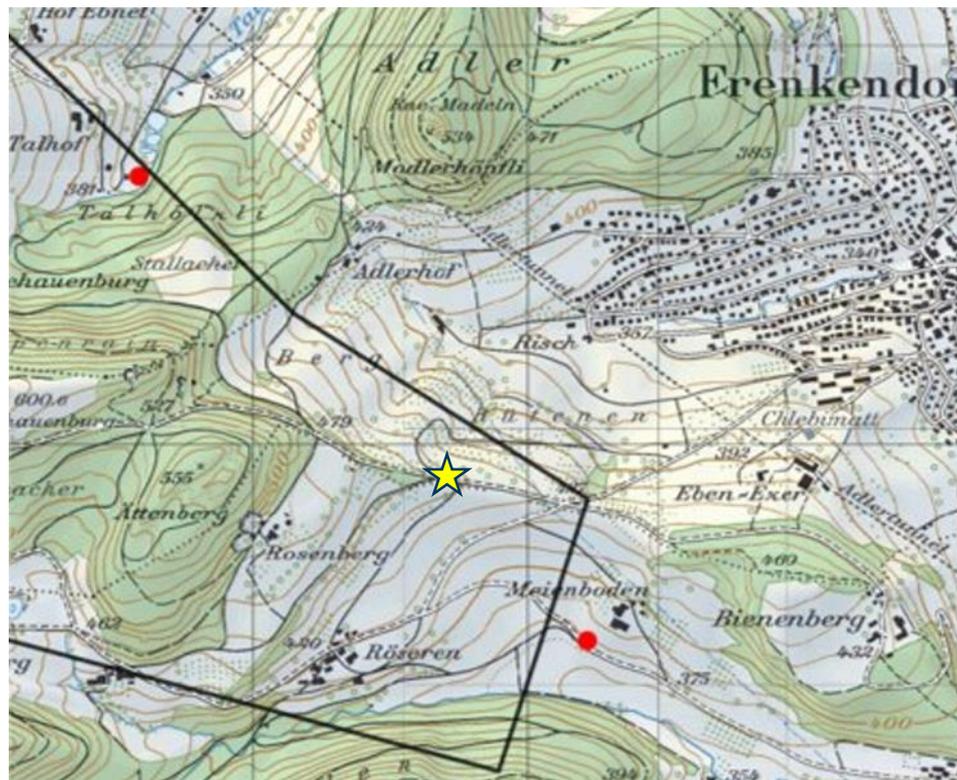
- Geologische Verhältnisse im Bereich Aspenrain ähnlich wie Sulz / GZB (rote Rechtecke)
- Ungestörte Gesteinsschichten im Bereich Röseren (hellblaues Rechteck)
- Verifizierung via Sondierbohrung

Sondierbohrung S159 – «Röseren»

Terminplan

Terminplan

- Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen
- Vorinformation Anwohner/innen durchgeführt
- **Infoveranstaltung Sondierbohrung 16. Januar 2024**
- Einreichen Gesuch für Kleinbauten bei Gemeinde
- Einreichen Bohrgesuch AUE
- Start Bohrarbeiten im Frühling 2024
→ Arbeiten rund 6 Monate
- Auswertung

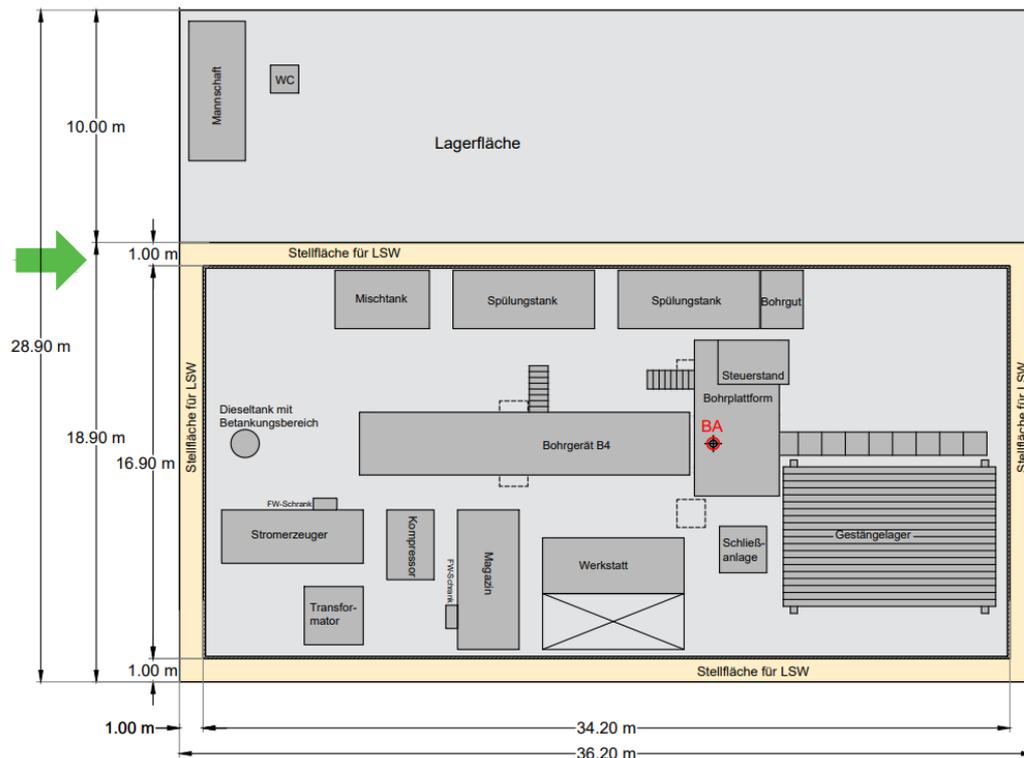


- ★ Standort Sondierbohrung S159
- Bestehende Sondierbohrungen
- Konzessionsgebiet

Lage Bohrplatz



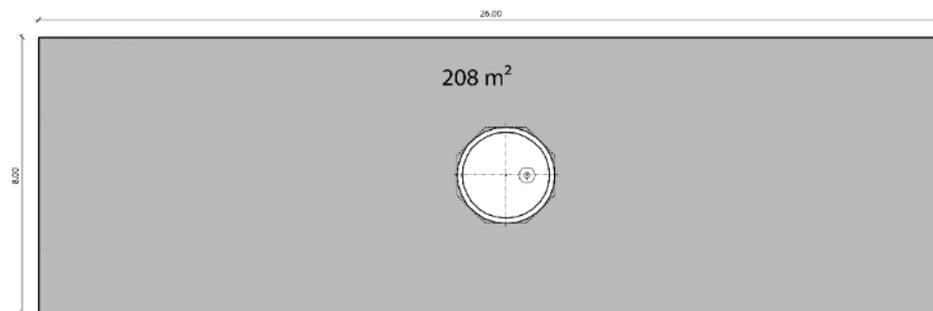
Platzbedarf



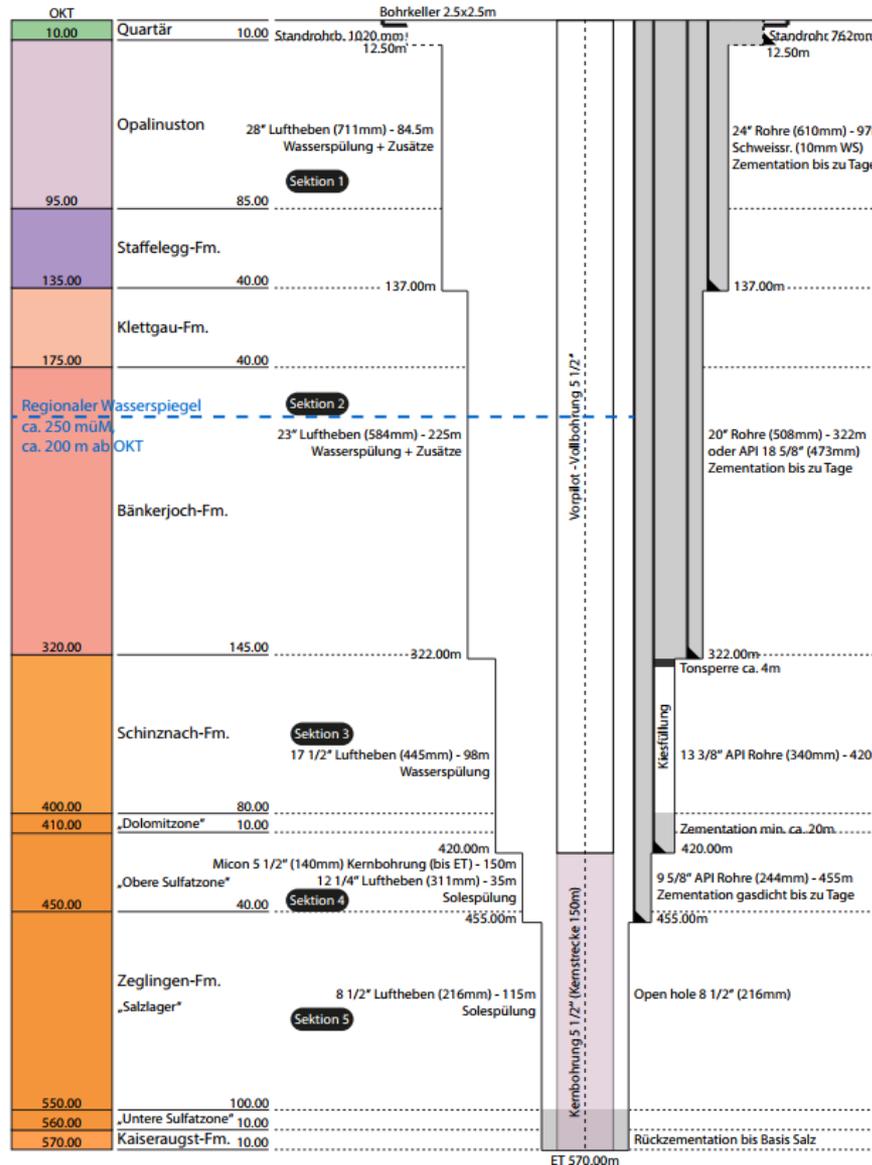
Platzbedarf Bohrgerät und Installationen inkl. Lagerfläche während den Bauarbeiten.
Fläche: **1044 m²** (29 m x 36 m)

Die Dimensionierung erlaubt es, Lärmschutzwände zu stellen.

Nach den Bohrarbeiten wird der Bohrplatz auf eine Grösse von 8 m x 26 m (**208 m²**) verkleinert.



Bohrschema Sondierbohrung S159 - Röseren



- **Prognostizierte Endtiefe: 570 m**
- Mehrstufige Bohrung garantiert Dichtigkeit gegenüber Grundwasser
 - Ausgekleidet mit Stahlrohren
 - Zementiert an geologischen Übergängen
- Sondierbohrung wird so ausgebaut, dass sie im Falle einer späteren Abbaubewilligung auch als Produktionsbohrung genutzt werden könnte
- Vorteil: Es muss nur einmal gebohrt werden

Zufahrt Baustelle

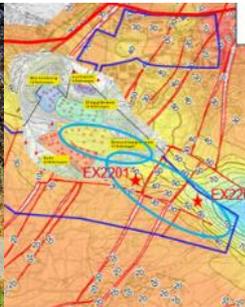
- Autobahn A22, Ausfahrt Liestal-Nord → Schauenburgerstrasse → Strasse Bienenberg
- Für allfällige Strassenschäden haftet der Bauherr.
- Sämtliche Strassen und Wege bleiben während den Bohrarbeiten uneingeschränkt nutzbar.



Rohstoffsicherung und Salzgewinnung

... im Laufe der Zeit – Bewilligungsprozess

Erkundungs- und Bewilligungsphase	Bauphase	Betriebsphase	Nachsorgephase
10 – 20 Jahre	1-2 Jahre	15 – 25 Jahre	10 – 15 Jahre



Geol. Vorstudie und Seismik Kampagne	Sondierbohrungen und Solfeldplanung	Bewilligungsverfahren
2-3 Jahre	2-3 Jahre	2-4 Jahre oder länger



Aktueller Projektstand:
 Sondierbohrung Aspenrain: abgeschlossen
 Sondierbohrung Röseren: in Planung

Bau eines Bohrlochs (Bauphase)



Aktuelle Bohrungen
in Möhlin

Die Landwirtschaft ist weiterhin problemlos möglich



Solfeld Bäumlhof
Aktive Bohrlöcher kurz
nach der Erstellung

Bohrplätze sind zügig wieder
begrünt. Beispiel: Solfeld in
Betrieb



Solfelder bieten Raum für die Tierwelt

Wertvolle Ergänzung der Landschaft und Natur



- Holzstapel dient als «Bienenhotel»
- Wasser als Vermehrungsort für Kröten
- Steinhäufen für Insekten-Wohnraum (Bsp. Ameisen)

Solfeld mit ökologischer Nutzung
Projekt mit dem Natur- und Vogelschutz Möhlin



Solfeld nach der Salzgewinnung

Eine unveränderte wertvolle Kulturlandschaft



Solfeld zwischen Rheinfeldern
und Möhlin

Ehemaliges Solfeld neben
Saldome 2



Weiteres Vorgehen

- Im Falle, dass Sondierbohrung nicht die erwarteten Resultate zeigt:
 - > Weitere Erkundungsarbeiten

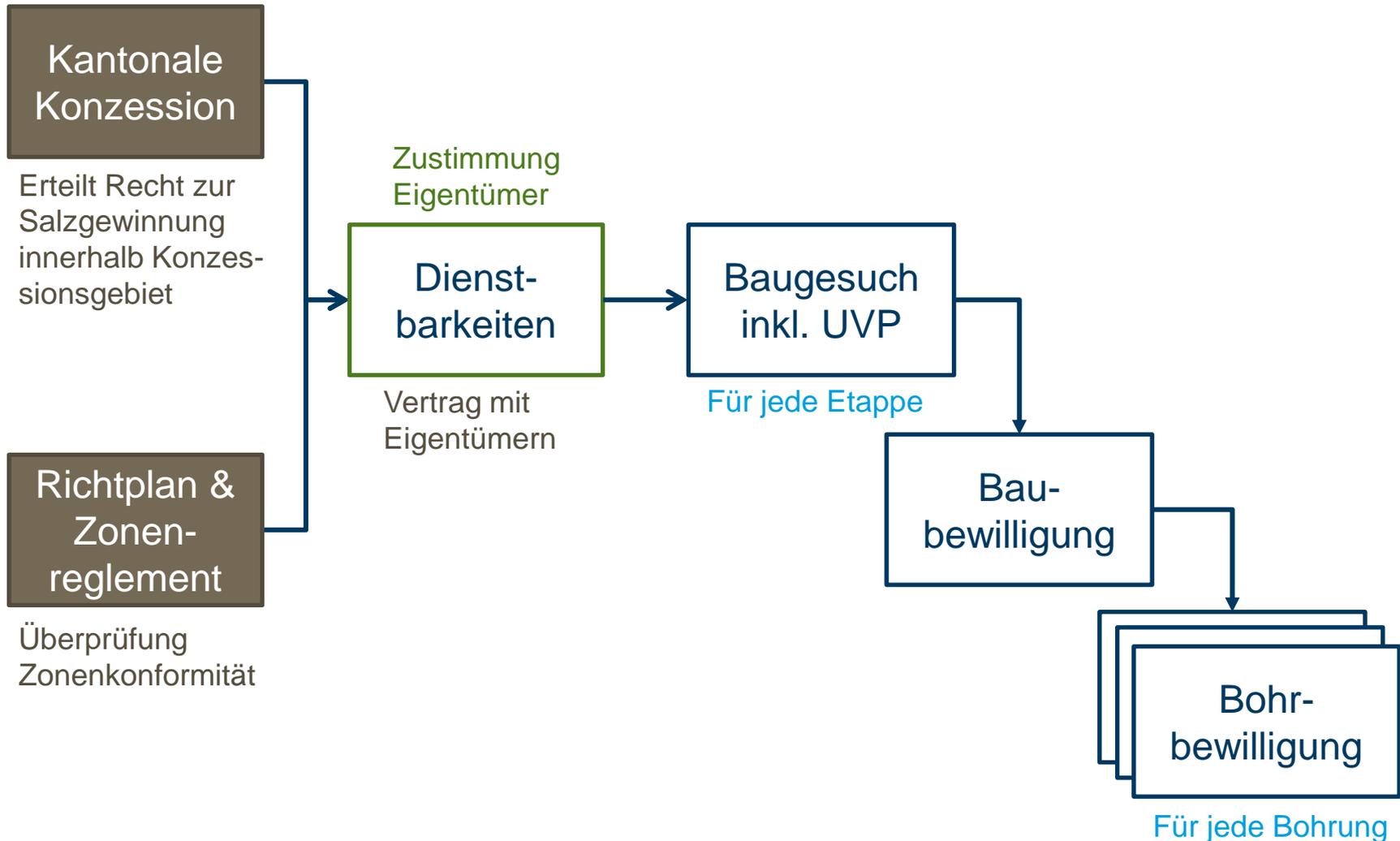
- Im Falle Erkenntnisse aus Sondierbohrung positiv:
 - > Ausarbeiten **Solfeldplanung**
 - Kavernen Layout (Grösse, Abstände)
 - > Ausarbeiten Bewilligungsdossier
 - > **Information Öffentlichkeit** (Infoanlass)
 - > Gegebenenfalls Anpassung Solfeldplanung / Dossier
 - > Eventuell weitere Info-Anlässe
 - > **Einreichen Dossier** beim Kanton, jedoch **nicht vor 2025**
 - > Im Falle einer Umsetzung: Gründung Begleitgruppe mit Vertretern aus der Bevölkerung
 - > Informationen zu Projektfortschritten und Kontakt zu Salinen unter www.saline.ch



Ergänzungen Amt für Umweltschutz & Energie BL

Dr. Adrian Auckenthaler, Leiter Ressort Wasser und Geologie, AUE BL

Von der Konzession zur Salzgewinnung



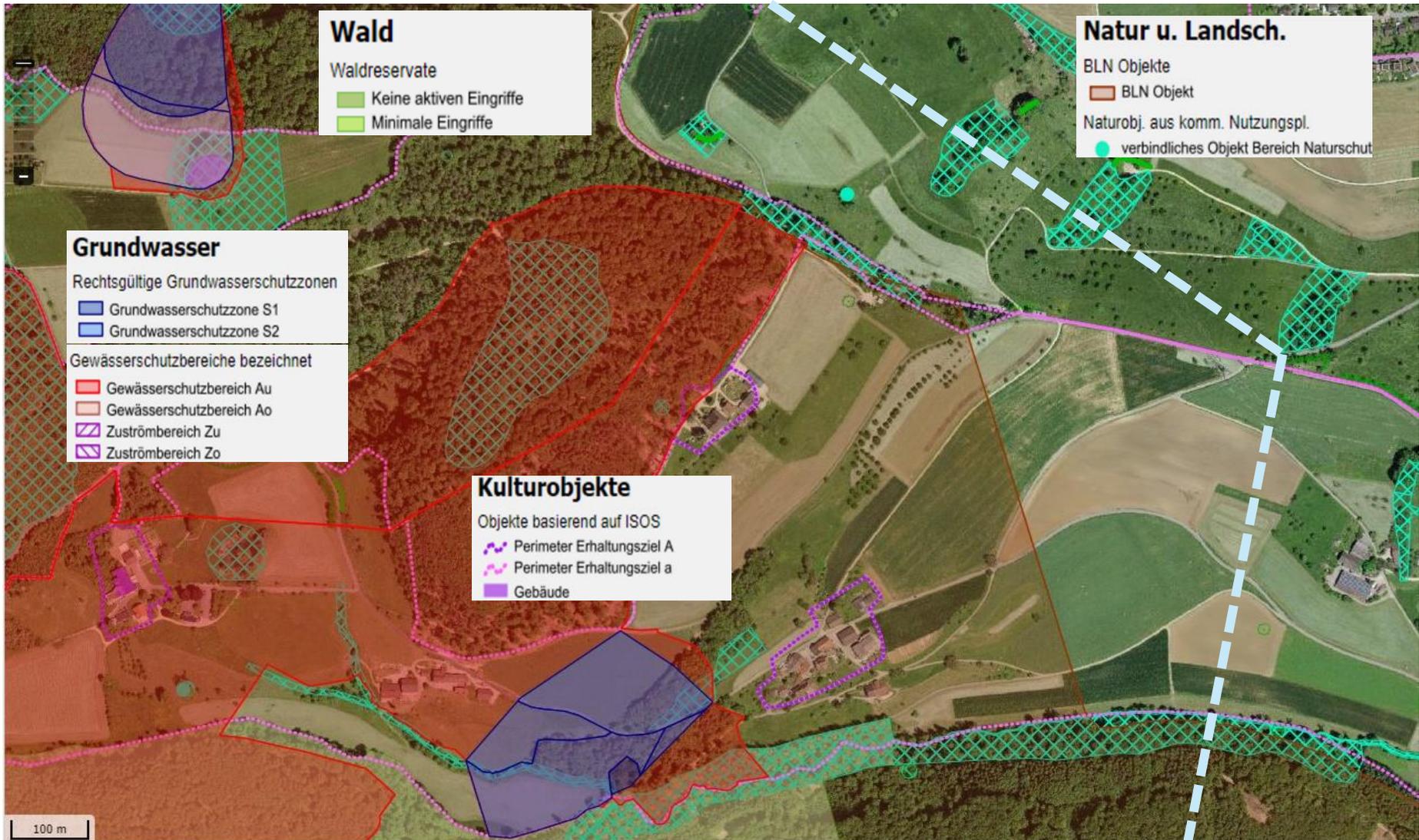
UVB – Umweltverträglichkeitsbericht

Beispiel eines Kriterien- und Bewertungsrasters

	Luft	Klima	Lärm	Erschütterungen	NIS	Grundwasser	Oberflächengewässer	Entwässerung	Boden	Alllasten	Abfälle	Umweltgefährdende Organismen	Störfallvorsorge	Wald	Flora, Fauna, Lebensräume	Landschaft und Ortsbild inkl. Lichtemissionen	Kulturdenkmäler, Archäologie	Nutzungen
Bauphase	-	0	-	-	0	-	0	-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-
Betriebsphase	0	0	-	-	0	-	0	0	-	0	0	0	-	0	+	-	0	-
Endzustand	0	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	0	-	0	+	0	0	0

Übersicht Schutzzonen

Schutzziele dürfen durch Bau- und Soltätigkeit nicht verletzt werden - UVP



Umweltüberwachung

- Die Schweizer Salinen AG überwacht den gesamten Prozess von der Bauphase über die Betriebsphase bis zur Nachsorge.
- Das Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) wird von der Saline dokumentiert und hat die Aufsicht über die Salzlaugung und Umweltüberwachung.
- Die Umweltüberwachung beinhaltet:
 - > geologische und hydrogeologische Abklärungen zu den Laugungsgebieten;
 - > umfassende Analyse der Risiken und Ermittlung der kritischen Punkte;
 - > lokationsspezifische Überwachungs- und Nachsorgemassnahmen;
 - > Abbauplanung je Kaverne;
 - > jährliche Dokumentation der Monitorings (Grundwasserüberwachung, Geländevermessung, Kavernenvermessung und –stabilität, etc.)
- Die Methodik und Berechnungen richten sich nach dem etablierten Stand von Wissenschaft und Technik.
- Bei Abweichungen der Vorgaben, kann der Kanton Massnahmen einfordern.

Standpunkt Gemeinde Liestal

Stadtpräsident Daniel Spinnler

Standpunkt Gemeinde Frenkendorf

Gemeindepräsident Roger Gradl

Fragerunde

Das Wesentliche auf einen Blick

- Die Schweizer Salinen stellen die Salzversorgung der Schweiz sicher und erkunden laufend neue Salzvorkommen.
- Die Schweizer Salinen planen eine Sondierbohrung im Gebiet Röseren, um genauere Daten über die Beschaffenheit des Salzvorkommens in diesem Gebiet zu gewinnen.
- Das Gebiet Röseren würde einen wichtigen Beitrag zur Salzversorgung der Schweiz leisten.
- Start Bohrarbeiten für die Sondierbohrung im Frühling 2024
 - > Arbeiten dauern rund 6 Monate.
 - > Während der Bauarbeiten können sämtliche Strassen und Wege weiterhin benutzt werden.
 - > Die Schweizer Salinen nehmen grösste Rücksicht auf Mensch und Umwelt.
- Im Falle, dass Sondierbohrung nicht die erwarteten Resultate zeigt:
 - > Weitere Erkundungsarbeiten
- Im Falle Erkenntnisse aus Sondierbohrung positiv:
 - > Eventuell weitere Informations-Anlässe
 - > Ausarbeiten Solfeldplanung
 - Kavernen Layout (Grösse, Abstände)
 - Einreichen Dossier beim Kanton, jedoch nicht vor 2025
 - > Informationen zu Projektfortschritten und Kontakt zu Salinen unter www.saline.ch

Vielen Dank! Besuchen Sie uns und erfahren Sie auf einem Rundgang mehr über Salz und die Schweizer Salinen!

Schweizer Salinen AG
Schweizerhalle
4133 Pratteln 1
email@saline.ch
www.salz.ch

